

Gemeinde: Havixbeck

Name des Versorgungsgebiets: GELSENWASSER AG

Betreiber des Versorgungsgebiets: GELSENWASSER AG

<p>V 3.5 Bedarfsprognose: Bitte eine Beschreibung einfügen, mit welchen zukünftig erhöhten oder verminderten Wasserbedarfen im Versorgungsgebiet zu rechnen ist und auf welcher Grundlage diese Prognose stattfindet. Hierbei kann auf Neubau und neu anzuschließende Gebiete oder auf z.B. industrielle Neuansiedlung eingegangen werden.</p>	<p>Wasserbedarf im Versorgungsgebiet gleichbleibend; Randbedingungen: Bevölkerungsentwicklung für die nächsten 10 Jahre (NRW.IT); Anschlussgrad in versorgter Kommune/Landkreis; Fortschreibung Pro-Kopf-Verbrauch in der versorgten Kommune (5-jähriges Mittel 2018-2022); Bedarf von Gewerbe- und Sonderkunden: Fortschreibung 5-jähriges Mittel (2018-2022)</p>
<p>V 7.1 Hygienische Probleme im Netz: Kam es im Verteilungsnetz im Berichtszeitraum zu mikrobiologischen Belastungen? Hier bitte im Einzelfall Ursache und Maßnahme darstellen. Bei Häufung ein zusammenfassenden Darstellung der Ursache.</p>	<p>Im betrachteten Zeitraum wurden einzelne mikrobiologische Belastungen festgestellt. In der Regel handelt es sich dabei um einmalige Positivbefunde von Umweltbakterien (sog. Umweltcoliforme) oder leicht erhöhte Koloniezahlen. D. h. die Kontrollproben waren in der Regel einwandfrei. Die Vorgänge wurden routinemäßig den zuständigen Gesundheitsämtern gemeldet, inklusive der ggf. eingeleiteten Maßnahmen. Neben den Einzelbefunden im Verteilnetz wurde 2016 eine vorübergehende systemische Belastung des Trinkwassers, bedingt durch das Wachstum von Umweltcoliformen im Rohwasser, festgestellt. Das Trinkwasser wurde in Absprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt mit Chlorbleichlauge desinfiziert. Verbraucher und Wiederverkäufer wurden informiert und eine Ursachenfindung angestoßen. Umweltcoliforme waren zudem Schwerpunkte von Forschungsprojekten, um gezielt Ursachen bekämpfen zu können.</p> <p>Zudem wurden vereinzelt mit Pseudomonas aeruginosa belastete Netzabschnitte festgestellt. Die Auffälligkeiten konnten Baumaßnahmen zugeordnet werden. Die Gegenmaßnahmen richteten sich nach der Kontamination und umfassten den Austausch von belasteten Bauteilen und Reinigungs- und Spülmaßnahmen. Bei Bedarf wurden zudem Leitungsabschnitte desinfiziert bzw. eine Ersatzversorgung aufgebaut.</p>

<p>V 7.2 Abweichungen nach §10 TrinkwV: Bitte um Angabe von Abweichungen nach TrinkwV, die im Berichtszeitraum erfolgten. Dauer, Ursache und Maßnahme sind darzustellen</p>	<p>Im Betrachtungszeitraum kam es zu zeitweisen Überschreitungen des Grenzwertes für den Parameter Geruch (Geruchsschwellenwert größer 3). Die Überschreitungen wurden auf natürliche Prozesse in der Rohwasserressource zurückgeführt und führten nicht zu einer vom Verbraucher wahrnehmbaren Beeinträchtigung der Genussfähigkeit des Trinkwassers. Zudem wurde der gesundheitliche Orientierungswert (GOW) für Oxipurinol im Betrachtungszeitraum in den Wasserwerken Haltern und an der Ruhr zeitweise geringfügig überschritten. Die Trinkwasserverordnung gibt aktuell keinen Grenzwert für Oxipurinol im Trinkwasser vor. Durch ein geändertes Brunnenmanagement kann der GOW in der Regel eingehalten werden.</p>
<p>V 7.3 (7.3.1-7.3.6) Risiken im Verteilernetz: Kurze Erläuterung und Risikobewertung zu den genannten Risiken oder sonstiger Risiken am und im Verteilungsnetz</p>	
<p>V 8 (8.1-8.5) Kurze Erläuterung und Risikobewertung zu den genannten klimainduzierten Risiken und getroffenen Maßnahmen</p>	
<p>V 8.3 Wurden signifikante Unterschreitung des Mindestversorgungsdruckes in Hochverbrauchsphasen (2016-2021) festgestellt oder werden diese zukünftig erwarten.</p>	<p>Im Netzbereich Baumberge (Havixbeck, Altenberge, Billerbeck) kam es in Hochverbrauchsphasen 2018/19 kurzzeitig zu Unterschreitungen des Mindestversorgungsdruckes. Um dies zukünftig zu verhindern, hat GELSENWASSER mit dem Bau neuer Trinkwasser-Transportleitungen im Münsterland begonnen. Im Rahmen des „Ausbauprogramms Baumberge“ ist bis 2026 der Bau von 19 km Leitungen mit einem Budget von ca. 18 Mio. € vorgesehen. Hierbei werden in Havixbeck insgesamt ca. 7 km Graugussrohre aus den 60er Jahren in größerer Nennweite erneuert. Zusätzlich ist auf einer gedachten Linie zwischen Senden, Senden-Bösensell und Havixbeck die Verlegung einer neuen Parallelleitung über 12 km (DN 400, 40 cm Innendurchmesser) geplant.</p>
<p>V 8.5 Wurden im Zeitraum 2016 bis 2021 sonstige Auswirkungen des Klimawandels im Versorgungsgebiet festgestellt oder werden sonstige Auswirkungen des Klimawandels in der näheren Zukunft erwartet?</p>	